



**E.ON/MPX Pressekonferenz
Rio de Janeiro, 11. Januar 2012**

Ausführungen

Dr. Johannes Teyssen, Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Batista,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Pressekonferenz und danke Herrn Batista für seine einleitenden Worte und sein Engagement bei der Gründung unseres Joint Ventures. Dieses Joint Venture zwischen E.ON und MPX ist ein Meilenstein für den brasilianischen Energiemarkt. Denn mit unserem strategischen und von Beginn an Wert steigernden Zusammenschluss formen wir mit einem Schlag Brasiliens größten privaten Energieversorger. Davon werden unsere Unternehmen, die brasilianische Wirtschaft und die Kunden hierzulande gleichermaßen profitieren.

Auch für E.ON ist die Kooperation mit MPX eine Weichenstellung für die Zukunft. Brasilien ist aufgrund seines überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums und einer in diesem Zusammenhang signifikant steigenden Energienachfrage einer der weltweit interessantesten Energiemärkte. Brasilien ist also nicht ohne Grund einer unserer Zielmärkte unserer Wachstumsstrategie außerhalb Europas. Jetzt werden wir durch das Joint Venture mit MPX sowohl bei den konventionellen als auch bei den erneuerbaren Energien sofort zu einem führenden Player auf dem brasilianischen Energiemarkt. Wir alle wissen: Beide Unternehmen, sowohl E.ON als auch MPX, können sicher auch unabhängig voneinander im Markt erfolgreich sein. Jetzt aber bündeln wir konsequent unsere Kräfte und unser Know-how und werden dadurch stärker, besser, schneller und entwickeln innovative Lösungen für den brasilianischen Energiemarkt.

E.ON kommt damit einen ganz wesentlichen Schritt bei der Umsetzung seiner internationalen Expansionsstrategie voran. Zusammen mit MPX werden wir einen starken, privaten Player im brasilianischen Energiemarkt schaffen.

Für uns ist MPX der ideale Partner. Herr Batista hat sein Unternehmen ja eben bereits vorgestellt, ein rein privatwirtschaftliches Unternehmen mit enormem Know-how und Sachverstand. Das Unternehmen verfügt über bereits genehmigte Kraftwerksprojekte von allein 14 Gigawatt. Wie E.ON steht MPX für nachhaltiges, vorausschauendes Stakeholder Management und für soziale Verantwortung. Unsere Vorstellungen von Unternehmensführung, unsere strategischen Unternehmensziele, aber auch der Ehrgeiz und der Nachdruck, mit dem wir diese Ziele verfolgen, liegen nah bei einander. Mit unserer neuen „Cleaner&Better“ Strategie hat sich E.ON ohne Wenn und Aber dazu bekannt, die Energiewende international mitzugestalten und dabei gleichzeitig mehr Wert für seine Anteilseigner zu schaffen. In die jetzt vereinbarte strategische Kooperation mit MPX werden wir unser Know-how entlang der gesamten Erzeugungs- und Wertschöpfungskette im Energiesektor und unsere technische Expertise in diesem Sinne einbringen. Auch als eines der weltweit führenden Unternehmen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien, aber auch mit Blick auf Kohle- und Gaskraftwerksprojekte oder

die Optimierung von Handel- und Netzaktivitäten können und wollen wir uns in diese Partnerschaft einbringen.

Lassen Sie es mich noch einmal auf den Punkt bringen: Als Partner passen E.ON und MPX strategisch derart gut zusammen, dass wir jetzt unmittelbar an die gemeinsame Arbeit gehen können. Zusammen können wir ein Unternehmen aufbauen, das in der Summe deutlich mehr ist und mehr Wert hat als seine einzelnen Teile. Erfolgreiche Partnerschaften wie diese hier haben ihren Ausgangspunkt immer in einer vielversprechenden gemeinsamen strategischen Ausrichtung, in Know-how und Expertise, die sich ergänzen, und in Zukunftsvisionen die übereinstimmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die heute vereinbarte Partnerschaft ist auf langfristigen Erfolg angelegt. Das Joint Venture umfasst alle zukünftigen Erzeugungsaktivitäten beider Unternehmen auf dem brasilianischen Markt, wird also Kraftwerke nicht nur entwickeln, sondern auch bauen und betreiben. E.ON wird sich dabei besonders in die Realisierung neuer und ambitionierter Kraftwerksprojekte einbringen, wie etwa in die Realisierung des bereits geplanten Acu-Projektes nahe dieser wunderbaren Stadt, Rio de Janeiro. Frank Mastiaux und Eduardo Karrer werden Ihnen im Anschluss an meine Ausführungen gleich mehr Details zu einzelnen Projekten und unserem gemeinsamen Engagement geben. Grundsätzlich gilt: Die Basis für unseren Erfolg wird das Zusammenspiel unterschiedlicher, sich ergänzender Kompetenzen sein. MPX hat ein profundes Wissen des Brasilianischen Energie- und Erzeugungsmarktes. E.ON ist ein europäischer Player mit zunehmend globaler Ausrichtung. Wir glauben, dass gerade dieser Mix aus regionaler Verwurzelung und internationalem Marktwissen die Stärke des Joint Ventures ausmachen wird. Nicht nur E.ON und MPX werden davon profitieren, sondern auch unsere Kunden in Brasilien. Denn zusammen schaffen wir mehr Versorgungssicherheit und mehr Wettbewerb – und damit ein klares Plus für Millionen Brasilianischer Energiekunden.

Es war dabei für uns mehr als nahe liegend, dass wir auch Brasilien neben der Türkei und Indien als Kernmarkt für unsere ehrgeizigen Wachstumspläne außerhalb Europas identifiziert haben. Die Kooperation mit MPX ist für uns ein Meilenstein für die Umsetzung dieser Strategie, und ein Model dafür, wie wir unser Geschäft in Zukunft aussehen wird: wir nutzen konsequent Synergien, gehen in neue Märkte und tauschen Know-how und Erfahrung partnerschaftlich aus. Damit schaffen wir durch geringeren Kapitaleinsatz mehr Wert. Wir haben mit dem Ausbau unseres Engagements im Bereich Erneuerbare Energien bewiesen, dass wir innerhalb kürzester Zeit in die Weltspitze aufsteigen können. Mit MPX haben wir jetzt einen Partner in Brasilien, der genau diesen unternehmerischen Mut und diesen Durchsetzungswillen ebenfalls besitzt.

Die Rahmenbedingungen für unsere Partnerschaft sind ausgezeichnet, Brasilien ist ein Land, in dem die Wirtschaft heute sehr schnell wächst. Die ökonomischen Fundamente der gesamten Brasilianischen Volkswirtschaft sind stabil, der Rohstoffmarkt boomt, der regulatorische Rahmen unterstützt ein kontinuierliches Wachstum im Energiesektor. Kein Wunder also, dass gerade dieser Bereich boomt, auch vor dem Hintergrund wachsender Bevölkerungszahlen und einem steigenden Energieverbrauch. Rund 80 Prozent der Brasilianischen Energieerzeugung stammen heute aus der Wasserkraft. Um die steigende Energienachfrage zu decken, müssen bis 2020 weitere 60 Gigawatt an Kraftwerksleistung gebaut werden. Ziel der Brasilianischen Regierung ist dabei, einen Großteil dieser Kraftwerksneuleistung aus thermischen Kraftwerken und Erneuerbaren Energien zu generieren – beides Bereiche, in denen E.ON eine unbestrittene Expertise hat. Und genau hier greift unser heute vereinbartes Joint Venture mit MPX: Zusammen werden wir ein attraktives und breit ausbalanciertes Erzeugungsportfolio für den Brasilianischen Energiemarkt aufstellen, das konventionelle Erzeugungsarten ebenso umfassen wird wie neue Solar- und Windkraftprojekte.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich abschließend noch etwas zu unseren Zielen sagen, die wir gemeinsam mit MPX in der Zukunft haben. Unsere Firmensitze liegen in der Tat fast zehntausend Kilometer voneinander entfernt, aber es ist auch nicht die geographische, sondern die strategische Nähe, die hier zählt. Unsere Visionen für den brasilianischen Energiemarkt stimmen miteinander überein. Beide Unternehmen, E.ON wie MPX, sind gut aufgestellt und erfahren in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern, beide sind schnell und flexibel, wenn es darauf ankommt. Beide richten den Blick nach vorne, legen den Fokus auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit und betreiben ihre Geschäfte mit der nötigen unternehmerischen Leidenschaft. Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinschaftlich Erfolg haben werden und einen echten Champion für den Brasilianischen Markt formen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und darf jetzt das Wort an Eduardo Karrer, den CEO von MPX übergeben.

Diese Rede enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.